



Stand: 08/2026



Pharmaceutical
Compounding

Gemeinsam
gestalten wir die Zukunft
personalisierter Medizin.



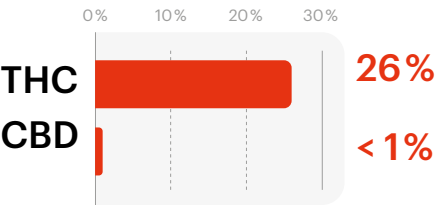
Medizinalcannabis GeMPcan[®]

GeMPcan® – Cannabisblüten in höchster pharmazeutischer Qualität



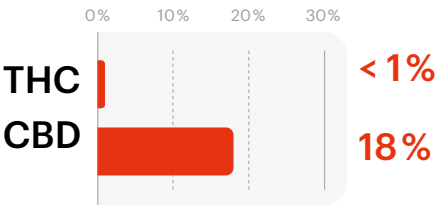
High THC
GeMPcan® THC 26/1

Kultivar: Schroll-Medical-063722
Spezies: Cannabis Hybrid
Strain: Biscotti Mintz
Typ: Hybrid
Verarbeitung: Trimmed & Air-Dried-Inflorescences



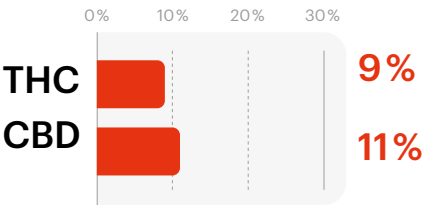
High CBD
GeMPcan® CBD 18/1

Kultivar: Schroll-Medical-0360118
Spezies: Cannabis Sativa
Strain: Nightingale
Typ: Hybrid
Verarbeitung: Trimmed & Air-Dried-Inflorescences



Balanced
GeMPcan® THC/CBD 9/11

Kultivar: Schroll-Medical-543422
Spezies: Cannabis Sativa
Strain: Homeostasis
Typ: Hybrid
Verarbeitung: Trimmed & Air-Dried-Inflorescences



Differenzierte Blütenprofile
finden Sie auf unserer Webseite:

Fagron setzt auf Qualität, Kontinuität und Zuverlässigkeit

Seit der Einführung der Erstattungsfähigkeit von medizinischem Cannabis im Jahr 2017 hat sich der deutsche Markt kontinuierlich entwickelt. Einen weiteren Wachstumsschub brachte das Medizinal-Cannabisgesetz (MedCanG), durch das Cannabis seit April 2024 nicht mehr dem Betäubungsmittelgesetz unterliegt. In der Folge stiegen insbesondere die Importe von Cannabisblüten deutlich an. Mit den seit Juli 2026 geltenden Änderungen der Erstattungsregelungen hat sich der Markt erneut verändert: Medizinische Cannabisblüten sind nicht mehr Bestandteil des besonderen GKV-Leistungsanspruchs nach § 31 Abs. 6 SGB V.

Mit dem gewachsenen und zunehmend preisorientierten Markt rücken zugleich Fragen der pharmazeutischen Qualität und einer verlässlichen Lieferkette stärker in den Fokus. Dazu gehört beispielsweise die mikrobiologische Qualität von Cannabisblüten und die Frage, welche Anforderungen in Abhängigkeit von der vorgesehenen Anwendung zugrunde gelegt werden. Unterschiede bestehen zudem

bei Anbau, Verarbeitung und Qualitätssicherung entlang internationaler Lieferketten.

Auch die Analytik kann die Vergleichbarkeit von Produkten beeinflussen. Unterschiede bei Probenahme und Prüfmethode verschiedener Labore können zu abweichenden Ergebnissen führen – insbesondere bei der Bestimmung des THC-Gehalts. Ebenso ist bei international produzierten Blüten relevant, welche Prozessschritte unter GACP- und welche unter EU-GMP-Bedingungen erfolgen. Eine abschließende Verarbeitung und Freigabe innerhalb einer EU-GMP-zertifizierten Lieferkette bedeutet nicht zwangsläufig, dass sämtliche vorgelagerten Produktionsschritte unter GMP-Bedingungen stattgefunden haben.

Vor diesem Hintergrund gewinnen nachvollziehbare Qualitätsstandards, transparente Prozesse und eine kontrollierte Lieferkette für die zuverlässige Versorgung mit medizinischen Cannabisblüten weiter an Bedeutung.

Unser Anspruch

Vor diesem Hintergrund setzen wir als Fagron auf einen durchgängigen Qualitätsansatz entlang der gesamten Lieferkette. Dieser beginnt bei der Kultivierung nach europäischen GACP-Standards und reicht über kontrollierte Herstellungsprozesse bis zu Laboranalytik, Verpackung und Freigabe unter den relevanten EU-GMP-Anforderungen.

Im Mittelpunkt stehen für uns definierte Produktspezifikationen, umfassende Qualitätsprüfungen jeder Charge

sowie eine verlässliche und kontinuierliche Produktqualität – nicht die Maximierung einzelner Werte wie des THC-Gehalts. Unsere Blüten werden zur Sicherstellung der mikrobiologischen Qualität bestrahlt und decken unterschiedliche Cannabinoidprofile ab. So verbinden wir unseren pharmazeutischen Qualitätsanspruch mit einer wirtschaftlich verantwortungsvollen Preispositionierung für Patientinnen und Patienten.

Transparenz entlang der Produktionskette

Vom Pflanzenmaterial bis zur Produktfreigabe – klar definierte Prozessschritte.



Umfassende Qualitätstestungen für jede Charge

Qualitätskontrolle begleitet die Herstellung bis zur finalen Produktfreigabe.